

TA 05.10.2021



Oldtimer des Ackerbaus

18. Traktorentreffen in Eichelborn mit mehr als 100 Fahrzeugen

Von Christiane Weber

Eichelborn. „Mit so vielen Fahrzeugen und so großer Resonanz haben wir nicht gerechnet“, sagt Maik Bürger. Mit 103 Traktoren und rund 1000 Besuchern, so viel wie noch nie, wurde das 18. Traktorentreffen am Samstag in Eichelborn ein voller Erfolg. Um 15 Uhr meldeten die fleißigen Backfrauen aus dem Kreis der Traktoren- und Oldtimerfreunde „ausverkauft“: Immerhin standen 34 Blechkuchen und vier Torten zur Auswahl.

Mit 24 Traktoren hatte es 2004 angefangen, vergleicht Maik Bürger. Stolz sind er und seine sämtlich beim Traktorentreffen mit eingespannte Familie, dass das Treffen trotz Corona auch 2020 stattfinden konnte, allerdings in deutlich reduzierter Form. Hans-Ulrich Hanemann aus Marbach bei Erfurt war schon mehrfach beim Treffen dabei, doch in diesem Jahr erstmals mit seinem 12 PS starken Traktoren-Eigenbau aus Originalteilen aus dem Jahr 1988. Fachsimpeln und Erfahrungsaustausch standen für

ihn obenan: „Deshalb fährt man doch hierher“, erklärt er, warum er immer wieder nach Eichelborn kommt. Katrin Liebau aus Büßleben war mit ihrem Belarus von 1972 eine der wenigen Frauen unter den Ausstellenden.

Einer der betagtesten Oldtimer unter den ausgestellten Fahrzeugen, ein Lanz Bulldog, stammte aus dem Jahr 1938. Fast ist es eine familiäre Stimmung auch unter den Teilnehmern. Bei der Ausrichtung unterstützten die Bürgers Bekannte und der Kirmesverein.

Das 18. Traktorentreffen in Eichelborn wurde als willkommene Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und Fachsimpeln genutzt wie hier am Traktor von Hans-Ulrich Hanemann.

FOTO: CHRISTIANE WEBER